

Schüler/innen-Dossier

Lernumgebung RZG

# Warum sind uns Denkmäler wichtig?



Das Löwendenkmal in Luzern, aka «The Lion Monument»: Schläft oder stirbt der Löwe?

Quelle: [denk-mal-denken.ch/24-denkmaeler/denkmal/loewendenkmal-luzern](https://denk-mal-denken.ch/24-denkmaeler/denkmal/loewendenkmal-luzern)  
(Leiju, CC BY 3.0, Wikimedia Commons)

Version 1.0 | 01.08.2023













© Raphael Bieri

Die Lernumgebung kann den Schülerinnen und Schülern analog oder digital zur Verfügung gestellt werden.  
 Die Darstellung auf Seite 4 basiert auf dem Kompetenzmodell von Gautschi/Hodel/Utz 2009.

Bezug Lehrplan 21:

<b>RZG.5</b> Schweiz in Tradition und Wandel verstehen	<b>RZG.6</b> Weltgeschichtliche Kontinuitäten und Umbrüche erklären	<b>RZG.7</b> Geschichtskultur analysieren und nutzen	<b>RZG.8</b> Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren
		<b>RZG.7.1.c:</b> <u>Die Schülerinnen und Schüler können erklären, woran ein ausgewähltes Denkmal erinnert.</u>	

## Übersicht

				Kommentar
01		Willkommen zu Geschichte	<input type="checkbox"/>	
02		«Je comprends pas pourquoi Une personne a créé cette dans les années 1820??»	<input type="checkbox"/>	
03		Fragen über Fragen	<input type="checkbox"/>	
04		Was weißt du, was wissen wir bereits?	<input type="checkbox"/>	
05		In die damalige Zeit eintauchen	<input type="checkbox"/>	
06		Quellen und Darstellungen beschreiben und interpretieren	<input type="checkbox"/>	
07		Eigene Quellen und Darstellungen recherchieren	<input type="checkbox"/>	
08		Eine Bildquelle analysieren	<input type="checkbox"/>	
09		Geschichte denken	<input type="checkbox"/>	
10		Mit den eigenen Notizen eine eigene Geschichte erzählen	<input type="checkbox"/>	
11		Reflexion	<input type="checkbox"/>	
12		Transfer	<input type="checkbox"/>	



① Fragestellungen klären



② Quellen und Darstellungen untersuchen



③ Antworten auf Fragestellungen formulieren



④ Urteil zu Fragestellungen bilden



⑤ Gelerntes auf neue Fragestellungen übertragen



# 01 | Willkommen zu Geschichte

## Historisches Lernen

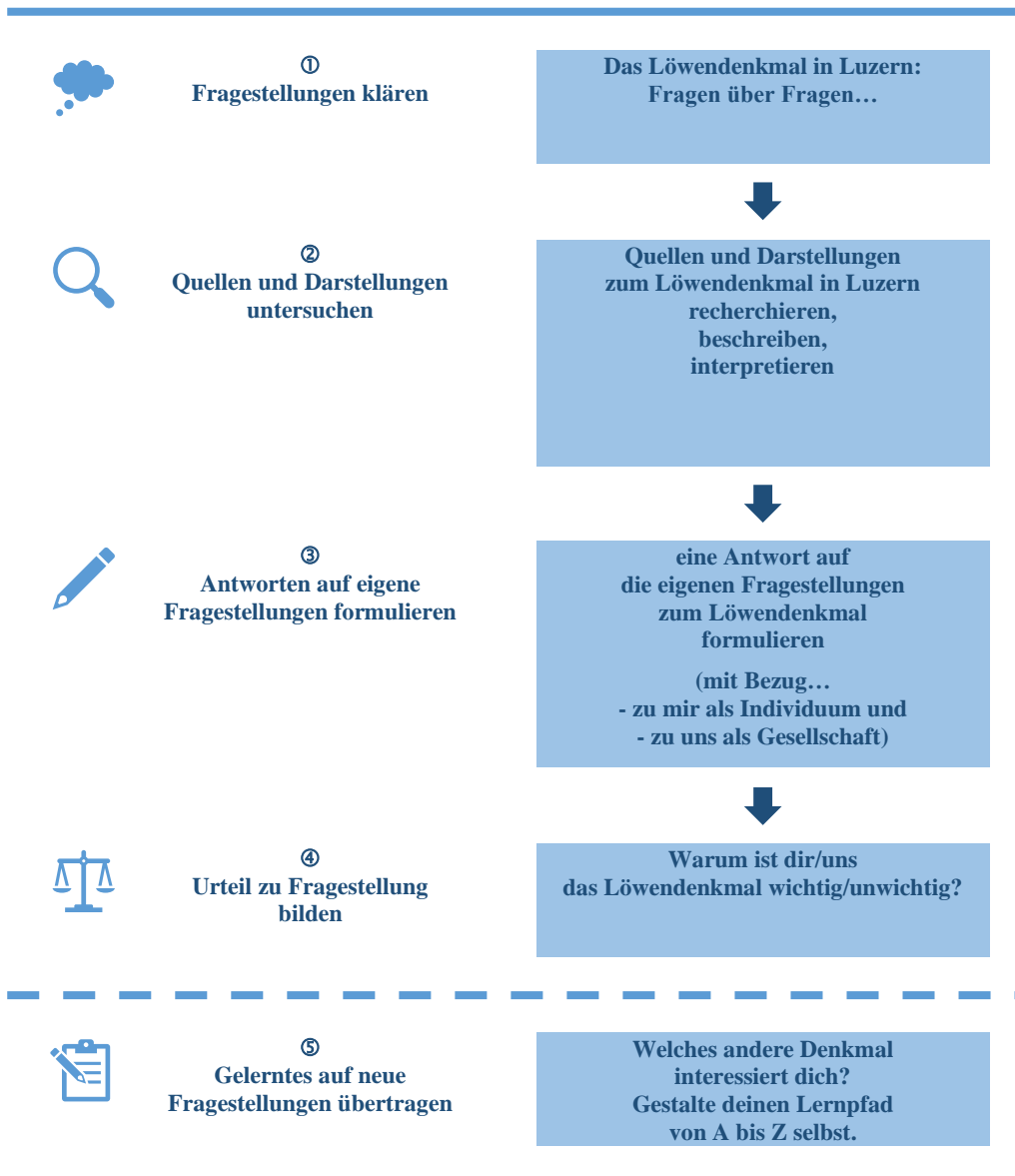
Historisches Lernen heisst, selbständig eigene Fragestellungen mit Blick auf die Vergangenheit und Bedeutung für die Zukunft zu beantworten und diese mit Bezug zu dir als Individuum und zu uns als Gesellschaft zu beurteilen.

## Lernpfade

Die Darstellung unten zeigt dir den Lernpfad für diese Lernumgebung. Dieser gliedert sich in vier Phasen. In den ersten zwei Phasen recherchierst, beschreibst und interpretierst du – diese Phasen heissen rezeptive Phasen. In der dritten Phase formulierst du eigene Antworten auf deine Fragestellungen, in der vierten Phase bildest du dir ein Urteil zu deinen Fragestellungen – diese Phasen heissen produktive Phasen. Phase 5 bildet den Abschluss dieser Lernumgebung.



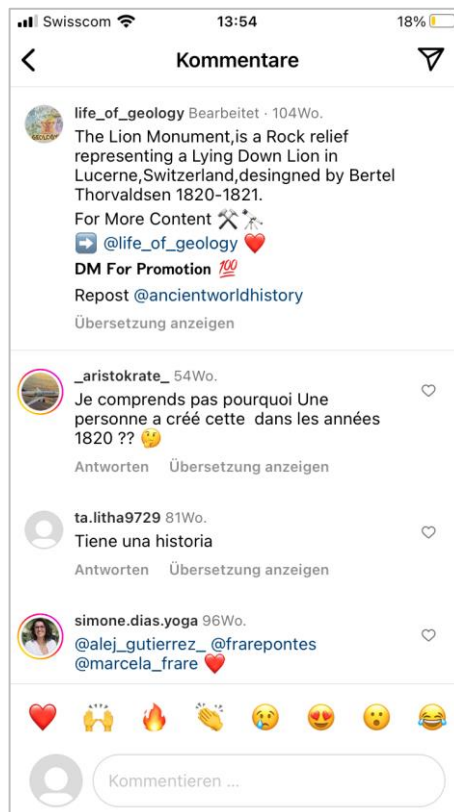
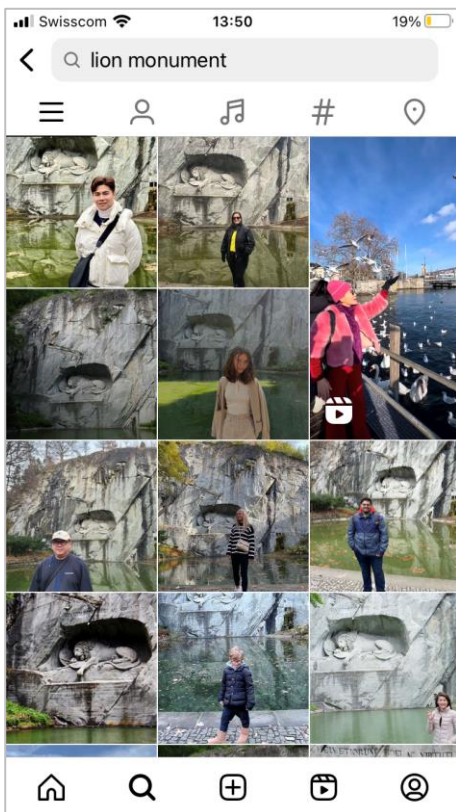
- ① **Fragestellungen klären**
- ② **Quellen und Darstellungen untersuchen**
- ③ **Antworten auf Fragestellungen formulieren**
- ④ **Urteil zu Fragestellungen bilden**
- ⑤ **Gelerntes auf neue Fragestellungen übertragen**



Die Darstellung basiert auf dem Kompetenzmodell von [Gautschi/Hodel/Utz 2009](#).



## 02 | «Je comprends pas pourquoi Une personne a créé cette dans les années 1820??»



Quelle: eigene Bilder aus Instagram

### Ein Blick auf Instagram

Das Löwendenkmal in Luzern ist berühmt. Jährlich besuchen Tausende von Touristen das Denkmal, welches vor rund 200 Jahren in den weichen Sandstein nahe der Luzerner Hofkirche gehauen wurde. Und offensichtlich ist bei einem Besuch in Luzern auch ein Besuch des Löwendenkmals ein Muss.

### «Je comprends pas pourquoi Une personne a créé cette dans les années 1820??»

Dennoch kennen wenige Menschen die Hintergründe des Denkmals, wie ein Kommentar von «\_aristokrate\_» bei Instagram verdeutlicht. Die Userin oder der User schreibt: «Je comprends pas pourquoi Une personne a créé cette dans les années 1820??». Doch «\_aristokrate\_» ist kaum die einzige Person, welche nicht versteht, warum jemand in den 1820er Jahren in Luzern ein Denkmal erstellt hat.

### Fragen über Fragen zum Löwendenkmal

Mit dieser Fragestellung und einigen weiteren werden wir uns deshalb in dieser Lernumgebung beschäftigen.

1. Warum hat eine Person in den 1820er Jahren ein Denkmal in Luzern erstellt?
2. Schläft oder stirbt der Löwe im Denkmal?
3. Warum sind Denkmäler für uns wichtig?

**Wahrscheinlich hast du noch weitere Fragen...**

**In dieser Lernumgebung suchen wir Antworten auf diese Fragen.**



### 03 | Fragen über Fragen...

*Welche Fragestellungen interessieren dich beim Löwendenkmal?*

*Warum hat eine  
Person in den 1820er  
Jahren ein Denkmal in  
Luzern erstellt?*

*Schläft oder stirbt  
der Löwe im Denkmal?*

*Warum sind Denkmäler  
für uns wichtig?*

*Gibt es anderswo auch noch  
ein «Löwendenkmal»?*

**04 | Was weißt du, was wissen wir bereits?**

***Mache das aktuelle Wissen von dir und deinen Mitschüler/innen sichtbar!***  
***da bin ich mir sicher / da bin ich mir unsicher***

***Das Löwendenkmal  
steht in Luzern nahe  
der Hofkirche.***

***Der Löwe ist ein starkes  
Tier, das könnte wichtig für  
das Denkmal sein.***



**Zeige dein Dossier deiner Lehrperson und/oder einem/r Mitschüler/in für ein mündliches Feedback.**



## 05a | In die damalige Zeit eintauchen: Mache dir eigene Notizen zum Handlungsrahmen.

### Um 1800 – eine Zeit des Umbruchs in der Schweiz

**Der Bau des Löwendenkmals im Jahr 1822 fällt in eine Zeit des Umbruchs in der Schweiz. Ausgelöst wurde dieser Umbruch durch die Französische Revolution im Jahr 1789. Die Französische Revolution ist ein wichtiges geschichtliches Ereignis.**

Im Jahr 1788 schlitterte der französische Staat in eine Krise. Ein kalter Winter und ein nasser Sommer führten dazu, dass der Preis für Brot stark stieg und die Bevölkerung hungern musste.

Auch gab es viele Bürger, die mehr und mehr an der staatlichen Ordnung zweifelten. Beeinflusst von den Ideen der Aufklärung, stellten sich diese Bürger viele Fragen: Ist es richtig, dass der König alle Privilegien besitzt, obwohl die Bürger die meisten Steuern bezahlen?

Das interessierte den französischen König Ludwig XIV. jedoch nicht. Weiterhin verprasste der Monarch sein Geld, welches dieser gar nicht mehr hatte. Denn: Die Staatskasse von Frankreich war leer, auch aufgrund einer Reihe von Kriegen.

Unter diesen Umständen berief der französische König erstmals seit 150 Jahren wieder die sogenannten Generalstände ein. Die Generalstände bestanden aus Abgeordneten, die von den Menschen in ganz Frankreich gewählt wurden und diese beim König vertreten sollten. Die Generalstände sollten über neue Steuern befinden – selbstverständlich für die Bürger und nicht für die Adligen.

Am 5. Mai 1789 fanden sich die Abgeordneten aus ganz Frankreich in Versailles nahe Paris zur Versammlung ein. Die 1'200 Abgeordneten verteilten sich auf drei Stände: 291 Abgeordnete vertraten den Klerus, 270 Abgeordnete vertraten den Adel, 578 Abgeordnete vertraten den Dritten Stand.

Da der König nach Ständen abstimmen wollte (was zum Vorteil von Klerus und Adel war), die Vertreter des Dritten Standes jedoch nach Abgeordneten, kam es zum Streit. Am 17. Juni 1789 erklärte sich der Dritte Stand daraufhin zur Nationalversammlung, also zur alleinigen Vertretung des französischen Volks. Seine Begründung: Der Dritte Stand vertrete 98% aller Franzosen. Im Ballhaus schworen sie, nicht auseinanderzugehen, bis Frankreich eine Verfassung habe.

Die Stimmung in und um Paris blieb jedoch aufgeheizt. Am 14. Juli 1789 stürmten wütende Bürger eine Burg in Paris (die Bastille) und brachten dadurch die Revolution ins Rollen. Der 14. Juli («le quatorze juillet» auf Französisch) ist übrigens heute der Nationalfeiertag von Frankreich.

Für den König Ludwig XVI. änderte sich durch die Revolution zunächst wenig, denn er sollte Staatsoberhaupt von Frankreich bleiben. Nach einem Fluchtversuch des Königs 1791 jedoch schwand das Vertrauen in ihn. Die Abgeordneten begrenzten seine Macht und er musste einen Eid auf die Verfassung schwören.

### *eigene Notizen*

→ 1788: Krise in Frankreich

Aufklärung: Epoche, in welcher die Menschen ihr Denken veränderten  
Privilegien: Vorteile





## 05b | In die damalige Zeit eintauchen: Mache dir eigene Notizen zum Handlungsrahmen.

Da sich die Monarchen von Österreich und Preussen sowie die geflohenen französischen Adligen gegen die Entmachtung des Königs und gegen die Revolution stellen, kam es zur Kriegserklärung von Frankreich an die beiden Mächte. Österreich und Preussen drohten, Paris zu zerstören, sollte dem französischen König etwas zustossen.

Daraufhin stürmten Revolutionäre am 10. August 1792 ein weiteres Mal ein Gebäude: Das Königsschloss in Paris, den Palais de Tuileries im 1. Arrondissement. Dieser wurde von der Schweizer Garde, quasi den Bodyguards des Königs, bewacht. In einem fürchterlichen Gemetzel verloren rund 700 Soldaten ihr Leben. Ludwig XVI. wurde in Gewahrsam genommen und ins Gefängnis gebracht.

Dass sich Schweizer Männer in den Dienst von ausländischen Mächten stellten, war damals keine Seltenheit. Zwischen dem 15. und dem 19. Jahrhundert kämpften Schweizer Soldaten in halb Europa. Die Obrigkeiten in der Schweiz erhielten dafür Pensionen (Geld) von den ausländischen Mächten.

Am 22. September 1792 wurde Frankreich von der Nationalversammlung schliesslich zur Republik erklärt, der König wegen Landesverrat zum Tode verurteilt und am 21. Januar 1793 durch die Guillotine hingerichtet.

Die revolutionären Entwicklungen in Frankreich wurden auch in der Schweiz wahrgenommen. Um 1800 war die Schweiz jedoch kein einheitlicher Staat, vielmehr bildeten die damaligen 13 Kantone einen lockeren Bund. In diesen Kantonen herrschten wenige Familien über die ganze Bevölkerung. Viele Menschen mit wenig Rechten hofften, dass die Ideen der Französischen Revolution, also Freiheit und Gleichheit, auch das Leben in der Schweiz verändern würden.

Frankreich seinerseits wollte das Gebiet der Schweiz unter seine Kontrolle bringen, um über eine sichere Verbindung von Frankreich nach Italien zu verfügen. Nach dem Einmarsch der Franzosen in die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn mussten diese kapitulieren, auch weil sich die Kantone nicht auf eine gemeinsame Verteidigung einigen konnten. Am 12. April 1798 wurde in Aarau schliesslich die Helvetische Republik ausgerufen.

Die Franzosen erklärten alle männlichen Bewohner der Schweiz für frei und gleich. Masse und Gewichte wurden vereinheitlicht und eine neue Währung (der Schweizer Franken) eingeführt. Das Gebiet der Schweiz wurde in 19 Kantone aufgeteilt. Dadurch wurde die Schweiz zum Einheitsstaat. Diese Helvetische Republik, wie ihre Bezeichnung lautete, scheiterte jedoch aus verschiedenen Gründen.

1803 wurde eine neue Verfassung geschaffen, die die Selbständigkeit der Kantone wieder herstellte und die Schweiz – wie vor 1798 – wieder zum Staatenbund machte. Die Kantone blieben jedoch von Frankreich abhängig.

*eigene Notizen*



## 05c | In die damalige Zeit eintauchen: Mache dir eigene Notizen zum Handlungsrahmen.

Das mächtige Frankreich wollte in der Folge unter Napoleon Bonaparte nicht nur die Schweiz, sondern ganz Europa und auch den Mittelmeerraum unter seine Kontrolle bringen. 1812 misslang jedoch der Einmarsch der französischen Armee in Russland. Von rund 600'000 Soldaten überlebten den Feldzug lediglich 100'000.

1815 wurde Napoleon Bonaparte in der Schlacht von Waterloo endgültig besiegt und Europa am Wiener Kongress neu geordnet. Der Schweiz wurde die Rolle als Pufferstaat inmitten von Europa zugeteilt, der zum Gleichgewicht der Grossmächte Frankreich, Österreich und Preussen beitragen sollte. Im Gegenzug garantierten die Grossmächte die immerwährende Neutralität der Schweiz und die Unverletzbarkeit ihrer Grenzen.

Die Zeit nach dem Wiener Kongress zwischen 1815 und 1830 wird in Europa als «Restauration» bezeichnet. Überall wollten die Anhänger der alten Ordnung, die Konservativen, ihre Herrschaft wiederherstellen (von lateinisch «restaurare»). In diese Zeit fällt auch die Errichtung des Löwendenkmals in Luzern. Die Planung wurde 1818 begonnen, der Bau 1822 abgeschlossen.

Die Restauration wurde nicht von allen Bewohnerinnen und Bewohnern in den Kantonen begrüsst. Landauf und landab entstanden nämlich erste Industriebetriebe, vornehmlich durch die Nutzung der Wasserkraft. Die verschiedenen Regelungen (zum Beispiel Zölle zwischen den Kantonen) erschwerten jedoch die Produktion und die Distribution von Gütern, was die Besitzer der Betriebe verärgerte. Sie begannen, sich für Veränderungen einzusetzen.

Nach 1830 übernahmen die Liberalen, also diejenigen, die sich für Veränderungen und für einen Einheitsstaat stark machten, mehr und mehr die Macht in den Kantonen. Sie führten das allgemeine Wahlrecht ein, beseitigten die Ungleichheit zwischen Stadt und Land und beschränkten den Einfluss der Kirche. Auch wurden die Meinungs- und Pressefreiheit sowie die Handels- und Niederlassungsfreiheiten wieder garantiert.

Damit folgte in der Schweiz auf die Phase der Restauration eine Phase der Regeneration (für lateinisch «Wiedererwecken»), da die Ideen der Aufklärung und der Helvetik sozusagen zu neuem Leben erweckt wurden. Die Phase der Restauration mündete schliesslich – vereinfacht ausgedrückt – in die Gründung der modernen Schweiz im Jahr 1848.

**Das Löwendenkmal wurde also um 1822 in einer Phase des Umbruchs in der Schweiz, konkreter in der Phase der Restauration, errichtet. Doch wozu das Denkmal gebaut wurde, das sollst du selbständig herausfinden.**

*eigene Notizen*



**06 | Erschliesse dir weitere Informationen zum Thema,  
z.B. via Schulbücher, Internet, Vortrag durch Lehrperson, Interview von Fachperson, ...**

***Diese Stichworte können dir dabei helfen:***

*Absolutismus | Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1789 | Alte Eidgenossenschaft | Ancien Regime | Helvetische Republik*

*Mediationsakte | Napoleon Bonaparte | Regeneration | Restauration | Wiener Kongress*

**Absolutismus**

***... ist eine Form der Regierung, die in Europa im 17. Jahrhundert vorherrschend war. Eine einzelne Person konnte alle Regeln in einem Staat bestimmen.***



**Zeige dein Dossier deiner Lehrperson und/oder einem/r Mitschüler/in für ein mündliches Feedback.**



**07a | Quellen und Darstellungen zum Löwendenkmal in Luzern beschreiben und interpretieren: Mache dir eigene Notizen zu den Quellen.**

Quelle / Darstellung	eigene Notizen
<p><a href="https://www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/loewendenkmal/">https://www.myswitzerland.com/de-ch/erlebnisse/loewendenkmal/</a></p> <p><b>Autor:</b> <i>Organisation Schweiz Tourismus</i></p> <p><b>Quelle:</b> <i>Webseite</i></p> <p><b>Adressat:</b> <i>Touristen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>das Löwendenkmal wurde 1821 eingeweiht</i></li> <li>• <i>es erinnert an die 1792 während der Französischen Revolution gefallenen Schweizer Gardisten</i></li> <li>• <i>in der Nähe befindet sich auch der Gletschergarten und das Bourbaki-Panorama</i></li> </ul>
<p><a href="https://www.loewendenkmal-luzern.ch/">https://www.loewendenkmal-luzern.ch/</a></p> <p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	
<p><a href="https://www.swissinfo.ch/ger/kultur/warum-der-loewe-von-luzern-ein-umstrittenes-denkmal-ist/46798112">https://www.swissinfo.ch/ger/kultur/warum-der-loewe-von-luzern-ein-umstrittenes-denkmal-ist/46798112</a></p> <p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	



### 07b | Quellen und Darstellungen zum Löwendenkmal in Luzern beschreiben und interpretieren: Mache dir eigene Notizen zu den Quellen.

Quelle / Darstellung	eigene Notizen
<p><a href="https://www.srf.ch/play/tv/schweiz-aktuell/video/wie-luzern-zum-loewendenkmal-kam?urn=urn:srf:video:dc3900f5-3c98-4d75-9cf1-5ba1fcd9d54e">https://www.srf.ch/play/tv/schweiz-aktuell/video/wie-luzern-zum-loewendenkmal-kam?urn=urn:srf:video:dc3900f5-3c98-4d75-9cf1-5ba1fcd9d54e</a></p> <p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	
<p><a href="https://www.pilatustoday.ch/zentralschweiz/luzern/der-bekannteste-loewe-wird-200-jahre-alt-fuer-touristen-ist-er-nicht-mehr-deutbar-143170954">https://www.pilatustoday.ch/zentralschweiz/luzern/der-bekannteste-loewe-wird-200-jahre-alt-fuer-touristen-ist-er-nicht-mehr-deutbar-143170954</a></p> <p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	
<p><a href="https://www.loewendenkmal21.ch/mediathek/">https://www.loewendenkmal21.ch/mediathek/</a></p> <p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	

**07c | Recherchiere eigene Quellen und Darstellungen zum Löwendenkmal.**

eigene Quelle / eigene Darstellung	eigene Notizen
<p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	
<p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	
<p><b>Autor:</b> _____</p> <p><b>Quelle:</b> _____</p> <p><b>Adressat:</b> _____</p>	



## 08 | Eine Bildquelle analysieren: Was siehst du, was denkst du?

*Klebe hier ein Bild des Löwendenkmal auf.  
Suche dieses im Internet oder mache dir selbst ein Bild vor Ort :-)*

### **Bildanalyse**

***Was sehe ich?***

***Auf dem Bild sehe ich...***

***Was denke ich?***

***Ich denke, dass der Löwe...***



**09 | Geschichte denken: Ist das Löwendenkmal wichtig?**

**Wenn ja, warum und für wen? Wenn nein, warum nicht und für wen nicht?**





**10a | Erzähle mit deinen eigenen Notizen deine eigene Geschichte zum Löwendenkmal. Nutze die Vorlage oder ein eigenes Blatt.**

**Das Löwendenkmal von Luzern**

Einleitung

Meine Antwort auf meine Frage 1 (siehe Seite 5)

Meine Antwort auf meine Frage 2 (siehe Seite 5)

Meine Antwort auf meine Frage X (siehe Seite 5)

Hauptteil



**10b | Erzähle mit deinen eigenen Notizen deine eigene Geschichte zum Löwendenkmal. Nutze die Vorlage oder ein eigenes Blatt.**

...

Hauptteil

Fazit

Mein Urteil zu «Warum sind uns Denkmäler wichtig?»

*Feedback eines/r Mitschüler/in zum Text*

*Feedback der Lehrperson zum Text*

**Zeige dein Dossier deiner Lehrperson und/oder einem/r Mitschüler/in für ein schriftliches Feedback.**



**11 | Reflexion: Was hast du fachlich und überfachlich gelernt?**

**Notiere deine Gedanken zu deinem Lernprozess und zu deinem Lernprodukt (Seiten 17-18).**

*Feedback eines/r Mitschüler/in zum Text*

*Feedback der Lehrperson zum Text*



**Zeige dein Dossier deiner Lehrperson und/oder einem/r Mitschüler/in für ein schriftliches Feedback.**



## 12 | Transfer: Übertrage das Gelernte auf ein anderes Denkmal und auf andere Fragestellungen. Gestalte deinen Lernpfad von A bis Z selbst.

Nutze zum Beispiel eine Suchmaschine, um ein anderes Denkmal zu finden.



*Willhelm Tell-Denkmal von Altdorf, Denkmal in Bern, Denkmal für Frauen, Denkmal für Kinder...*

